

Welche Chance bietet sich für Unternehmen?

Unternehmen und TeilnehmerInnen wird durch die Unterstützte Beschäftigung eine Erprobung und bei Eignung eine betriebliche Qualifizierung auf dem passenden Arbeitsplatz ermöglicht.

Unternehmen haben die Möglichkeit, ihre Fachkräfte von einfachen Tätigkeiten und Assistenzaufgaben zu entlasten und können die dadurch frei gewordenen Ressourcen wirtschaftlich einsetzen.

Sie erhalten die Chance, zuverlässige und hoch motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter langfristig an ihr Unternehmen zu binden.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Unternehmens erhalten Unterstützung bei der Zusammenarbeit mit Menschen mit Behinderung.

Geben Sie Menschen mit Behinderung eine Chance!

Ihre Ansprechpartnerinnen

Die Unterstützte Beschäftigung wird im Auftrag der Agentur für Arbeit in Kooperation von IB und JZsL e.V. durchgeführt.

... für Raum Saalfeld

**IB Mitte gGmbH - Internationaler Bund
BZ Jena, Außenstelle Saalfeld**
Sonneberger Str. 8
07318 Saalfeld

Janett Matschoß
Tel. (03671) 52 73 770 oder
(0152) 24 01 21 62
janett.matschoss@ib.de

... für Raum Jena

**JZsL e.V. - Jenaer Zentrum für selbstbestimmtes
Leben behinderter Menschen**
Salvador-Allende-Platz 11
07747 Jena

Katrin Maier-Rehm
Tel. (0 36 41) 77 66 75 oder
(0151) 23 61 59 22
Fax (0 36 41) 39 62 52
k.maier-rehm@jzsl.de

Unterstützte Beschäftigung



**In Jena
und
Saalfeld**



**Neue Chancen auf
dem Arbeitsmarkt
für behinderte
Menschen mit
besonderem
Unterstützungs-
bedarf**

Was ist die Unterstützte Beschäftigung und was will sie erreichen?

Unterstützte Beschäftigung ist die individuelle betriebliche Qualifizierung, Einarbeitung und Berufsbegleitung behinderter Menschen mit besonderem Unterstützungsbedarf in Betrieben des allgemeinen Arbeitsmarktes. Ziel ist ein sozialversicherungspflichtiges Arbeitsverhältnis.

Für wen ist Unterstützte Beschäftigung?

Unterstützte Beschäftigung richtet sich an behinderte Menschen, die einen besonderen Unterstützungsbedarf haben, aber nicht des besonderen Angebots der Werkstätten für behinderte Menschen bedürfen und das Potenzial für eine Beschäftigung auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt haben.

Wie lange dauert die Unterstützte Beschäftigung?

Die Unterstützte Beschäftigung dauert bis zu 24 Monate. Sie kann in Einzelfällen um maximal 12 Monate verlängert werden.

Was sind die Kernelemente der Unterstützten Beschäftigung?

„Erst platzieren, dann qualifizieren“

... Das sind die Kernelemente der Unterstützten Beschäftigung.

Individuelle betriebliche Qualifizierung

Die Unterstützte Beschäftigung beginnt mit der individuellen betrieblichen Qualifizierung. Sie findet in Betrieben des allgemeinen Arbeitsmarktes statt. Der behinderte Mensch wird von einem sog. Jobcoach begleitet und unterstützt. Die an dieser Phase Teilnehmenden sind sozialversichert.

Berufsbegleitung

Ist ein sozialversicherungspflichtiges Beschäftigungsverhältnis erreicht, ist aber gleichzeitig eine weitergehende Unterstützung erforderlich, wird diese in Form der Berufsbegleitung erbracht. Die Dauer dieser Leistung richtet sich nach den individuellen Bedürfnissen des behinderten Menschen. Es gibt keine zeitliche Begrenzung.

Wie läuft die Unterstützte Beschäftigung ab?

Der konkrete Ablauf der Unterstützten Beschäftigung hängt von den individuellen Bedürfnissen jeder einzelnen Person ab.

Die Unterstützte Beschäftigung gliedert sich in drei Phasen:

- **Einstiegsphase**
Es werden Wünsche, besondere Kenntnisse und Fähigkeiten sowie Unterstützungsbedarf ermittelt. Danach erfolgen die Suche nach geeigneten Qualifizierungsplätzen und die betriebliche Erprobung.
- **Qualifizierungsphase**
Hier erfolgt die unterstützte Einarbeitung auf dem betrieblichen Qualifizierungsplatz.
- **Stabilisierungsphase**
Die Festigung im betrieblichen Alltag mit dem Ziel der dauerhaften sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung im Betrieb steht hier im Mittelpunkt.

Die Vermittlung von berufsübergreifenden Lerninhalten und Schlüsselqualifikationen sowie Maßnahmen zur Entwicklung der Persönlichkeit sind wesentlicher Bestandteil der Unterstützten Beschäftigung an den sog. Projekttagen, die wöchentlich stattfinden.